

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 18/0507-01**

Status: öffentlich

Datum: 25.06.2018

Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision zu den Spesen-/ Bewirtungskostenabrechnungen des Oberbürgermeisters 2016-2018"

Antrag der CDU-Fraktion für die Sitzung des Hauptausschusses am 28.06.2018

Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Hauptausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Die CDU-Fraktion beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision zu den Spesen- / Bewirtungskostenabrechnungen des Oberbürgermeisters 2016-2018“ zu erweitern und als neuen TOP 5 zu behandeln.
2. Die CDU-Fraktion fordert die Verwaltung auf, den am 22.06. d.J. der Stadtspitze übermittelten Prüfbericht der Märkischen Revision **unverzüglich** (sofern inzwischen noch nicht erfolgt) den Fraktionen und Ratsmitgliedern auszuhändigen.
3. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, einen Vertreter der Märkischen Revision zur Sitzung des Hauptausschusses zu diesem neuen TOP einzuladen, der den Prüfbericht erläutern kann und für Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung steht.

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion ist verärgert, dass die in der letzten Woche getroffenen Verabredungen über die weitere Vorgehensweise in der Behandlung des angekündigten Prüfberichts der Märkischen Revision zu den Spesen-/Bewirtungskostenabrechnungen des Oberbürgermeisters im Rahmen der jährlichen Verfügungsmittel durch das für 22.06. d.J. überraschend angesetzte Pressegespräch des Oberbürgermeisters einseitig aufgekündigt wurden.

Aus Fairnessgründen sollte der am 22.06. d.J. übergebene Prüfbericht zunächst dem Oberbürgermeister und um fünf Tage verzögert am Tag der Hauptausschusssitzung erst den Ratsfraktionen und Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der

absprachewidrigen Vorgehensweise des Oberbürgermeisters am 22.06. d.J. ist es umso unverständlicher, dass der OB auch noch dem Hauptausschuss empfiehlt (siehe Medienberichterstattung am 23.06.), den Prüfbericht nicht am 28.06. d.J. zu erörtern und zu diskutieren. Das sind nicht hinnehmbare Umgangsformen des OB auch als Ratsvorsitzender gegenüber den Ratskolleginnen und -kollegen. Vorsorglich weist die CDU-Fraktion darauf hin, dass sich die Dringlichkeit und Eilbedürftigkeit dieses Antrages durch das Pressegespräch des Oberbürgermeisters am 22.06. d.J., mit einer einseitigen Auswertung und Interpretation der Ergebnisse des Prüfberichts zu den untersuchten Spesenabrechnungen des OB, ergibt.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende